

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 9.

Mittwoch 30. Jänner 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 15. und 22. Jänner. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 14. Jänner. — Ausschuss für Wohnungsweisen vom 8. Jänner. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 16. Jänner. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 14. Jänner. — Landes-sanitätsrat vom 29. November 1928. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 28. und Währing vom 27. Dezember 1928; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Dezember 1928. — Haubewegung vom 26. bis 29. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung am 15. Jänner 1929.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunzschak, Linder, Dr. Alma Mokko, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Richter.

Schriftführer: Bero. Sekr. J. F. Feiler.

Berichterstatter B. Täubler:

(P. Z. 172, M. Abt. 4, R. B. 72.) Rechnungsabschluss des Fortbildungsschulfonds für 1927.

(P. Z. 173, M. Abt. 4, R. B. 71.) Voranschlag des Wiener Fortbildungsschulfonds für das Jahr 1929. (M. d. Landtag.)

Der von Prof. Dr. Tandler erstattete Bericht betreffend die Grippeerkrankungen in Wien wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 174, M. Abt. 4, Mi 18.) Die in der Beilage Nr. 2/29 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 G.-B. werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehend genannte Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 249, G. B. 7002/28) Oberinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Albert Rauzky (Verleihung des Titels „Direktionsrat“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 248, G. B. 14) Oberinspektor der städtischen Gaswerke Matthäus Pital (volle Anerkennung für langjährige pflichttreue Dienstleistung);

(P. Z. 209, M. Abt. 2, 24886/28) Verwaltungsfekretär Karl Görgl;

(P. Z. 244, M. Abt. 2, 15317/28) Verwaltungsfekretär Armin Waniérka;

(P. Z. 207, M. Abt. 2, 23432/28) Rechnungsrat Franz Schmid;

(P. Z. 247, Str. B. 9/17/28) Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Marie Kulf;

(P. Z. 27, M. Abt. 2, 18186/28) provisorischer Kanzleiaffistent Berta Reiter;

(P. Z. 210, M. Abt. 2, 23856/28) Kinderergärtnerin Rosa Maja;

(P. Z. 250, M. Abt. 2, 23448/28) Marktaufseher Franz Semenek (Verleihung des Titels „Marktoberaufseher“ für pflichtgetreue und dienstfertige Tätigkeit);

(P. Z. 208, M. Abt. 2, 24361/28) Heizhausaufseher Alois Fiebauer;

(P. Z. 245, M. Abt. 2, 25663/28) Straßenarbeiter Ferdinand Barhanil;

(P. Z. 246, M. Abt. 2, 25859/28.) Kanzleioffizial Luise Brunhuber wird antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 186, M. Abt. 41, 6/46/28.) Die Schaffung einer Zitronenausreisanlage und einer Rußbleiche in der Veredlungsanlage der städtischen Lagerhäuser mit einem Kostenbetrage von 6500 S und der Ausbau der Arbeiterunterkünfte in der Kaimanlage um den Betrag von 9000 S werden genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten wird ein Kredit für 1928 in der Höhe von 15.500 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 1 „Schaffung einer Zitronenausreisanlage und einer Rußbleiche sowie Ausbau der Arbeiterunterkünfte in der Kaimanlage“ des Sondervoranschlages Nr. 47 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/2) zu verrechnen ist und der die kamerale Nettoausgabe erhöht.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 139, M. Abt. 48, 779/28.) Gemäß § 52 des Fortbildungsschulgesetzes (Fassung der Verordnung vom 4. November 1923, L.-G.-Bl. Nr. 92) wird zugestimmt, daß der Stadtschulrat der privaten kaufmännischen Fortbildungsschule der Julius Meindl- u. G. den Charakter einer Pflichtschule und damit den einer öffentlichen Schule zuerkennt.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 174, M. Abt. 4, Mi 18.) Bericht über Zuschußkredite gemäß § 102 G.-B.

Subventionen:

(P. Z. 175, M. Abt. 4, Su 200) Katholisches Kreuzbündnis für Oesterreich;

(P. Z. 176, M. Abt. 4, Su 296) Oesterreichisch-Deutsche Arbeitsgemeinschaft;

(P. Z. 177, M. Abt. 4, Su 4) Abstinenzverein Lebensreform;

(P. Z. 178, M. Abt. 4, Su 299) Wiener Messe u. G.;

(P. 3. 179, M. Abt. 4, Su 275) Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor.

(P. 3. 180, M. Abt. 4, Su 290) Arbeiter-Radiobund Oesterreichs;

(P. 3. 181, M. Abt. 4, Su 12) Verein Wiener Sinfonieorchester;

(P. 3. 182, M. Abt. 4, Su 7) Arbeiter-Abstinentenbund in Oesterreich.

Berichterstatter StR. K o k r d a:

(P. 3. 167, M. Abt. 45, Tr. 1145.) Ankauf des Hauses 12. Nischholzgasse 50—Ratschlgasse 39 von Jaques Johann Groß.

(P. 3. 168, M. Abt. 45, Tr. 2547.) Verkauf der städtischen Kalk- und Schotterwerke Hinterbrühl.

(P. 3. 185, M. Abt. 41 bis 63.) Adaptierungen im Kühllegerhaus der Stadt Wien.

(P. 3. 184, M. Abt. 45, Tr. 104228.) Ankauf eines Grundstückes zwischen Simmeringer Hauptstraße und Lorhstraße im 11. Bezirk von Franz Kronlachner.

(P. 3. 238, M. Abt. 45, Tr. 950.) Ankauf von Gründen an der Troststraße und Ettenreichgasse im 10. Bezirke von Michael Dachler.

Berichterstatter StR. L i n d e r:

(P. 3. 4061, M. Abt. 54, 4503.) Baulinienplan für das Gebiet südlich der Langobardenstraße zwischen Stadlau und Asperrn im 21. Bezirke.

(P. 3. 171, M. Abt. 54, 5183.) Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes der Straßenbahnen beim Strauß-Lanner-Park im 19. Bezirke, Parkschußbestimmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 22. Jänner 1929.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: WB. Hoß und die StRe. Breitner, K o k r d a, L i n d e r, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: WB. Emmerling und die StRe. Kunzschal, Speiser und Dr. Tandler.

Schriftführer: Berv. Sekr. J. F. Feiler.

(P. 3. 297, M. Abt. 14, 5975.) Die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Wäsche für die Hausgehilfsinnenheime 3. Nadeklystraße 8 und 6. Nahlgasse 2 um den Kostenbetrag von 14.000 S wird genehmigt. Zur Deckung der Kosten der im Punkt 1 bezeichneten Inventaranfassungen wird ein Kredit für 1928 in der Höhe von 14.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Inventaranfassungen“ zur Ausgabrubrik 335/1 „Hausgehilfsinnenheime, Sachaufwand“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird.

Die Ausschufsanträge nachstehender Geschäftstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. L i n d e r:

(P. 3. 278, M. Abt. 46, 23366.) Errichtung einer Benzinzapfstelle 10. Erlachplatz, Parkschußbestimmungen.

(P. 3. 275, M. Dion. 8782.) Errichtung eines Gewerbe-förderungsinstitutes der Stadt Wien.

Ausschuß

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 14. Jänner 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Täubler, Kummelhardt und Innerhuber.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Gschladt, Höppeler, Käthe Königstetter, Pokorny, Untermüller und Wagner; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, sowie die Ob. Mag. Re. Hof und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GRe. Rogler und Reder.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 26, M. Abt. 2, 23495/28.) Der Gemeinderatsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß durch die mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. März 1928, P. 3. 777, beschlossenen Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten die Anläge des Personalaufwandes für die Angestellten, Lehrpersonen und Pensionsparteien im Jahre 1928 laut vorgelegter Zusammenstellung um zusammen 4.520.865 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse, die in der Tabelle angegebenen Höhen erreichen. Das Mehrererfordernis wurde mit dem Teilbetrage von 4.055.093 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde, verwiesen; der Betrag von 43.313 S, das sind die Mehrererfordernisse beim Sondervoranschlage Nr. 47, erhöht die auf neue Rechnung vorzutragende Nettoausgabe dieses Betriebes (städtische Lagerhäuser) im gleichen Ausmaße, während der Betrag von 422.459 S in den Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben der korrespondierenden Sondervoranschläge einzelner Betriebe seine Deckung findet.

(Z. 30, M. Abt. 49, 212.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 17. Dezember 1928, Z. 1626, und des Gemeinderatsausschusses VII vom 19. Dezember 1928, Z. 29, wird die Tagesentlohnung für die zum Vielfältigen der Wählerverzeichnis aus hilfsweise aufzunehmenden Hilfskräfte, wenn sie Gehilfen sind, mit 14 S, und wenn sie Hilfsarbeiter sind, mit 9 S für eine achttündige Arbeitszeit festgesetzt. Die Auszahlung dieser Beträge hat abzugsfrei zu erfolgen.

(Z. 55, M. Abt. 2, 25009/28.) Der Kanzeleaspirant Josef Kopaczynski wird in die Gruppe IV des Gehaltschemas eingereiht. Er erhält den Rang IV/9/6 vom 10. Juni 1927. Die neuen Bezüge treten am 1. Jänner 1929 in Kraft.

(Z. 42, M. Abt. 2, 201.) Der vertagsmäßig nach dem Gehaltschema entlohnte Hilfsarbeiter Alois Schnabel wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VIII/9/4 1. Juli 1928 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 29, M. Abt. 2, 25577.) Die vertragsmäßig nach dem Gehaltschema Gruppe IX entlohnte Reinigungsfrau Marie Svehlik wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range IX/9a/2 28. Juni 1928 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1694, M. Abt. 2, 24205.) Die nach dem Dienstordnungsschema entlohnte diplomierte Pflegerin Elisabeth Bollhammer ist in Zukunft nach Gruppe IV der städtischen Angestellten (Oberpflegerin) zu entlohnen.

(Z. 41, M. Abt. 2, 26059/28.) Der definitive Irrenpfleger Josef Köck wird (ohne Aenderung der gegenwärtigen Einreihung) in die Standsgruppe der Pförtner überseht.

(Z. 39, M. Abt. 2, 26058/28.) Die definitiven Hausarbeiter des Versorgungshauses Baumgarten Leopold Schmid und Alfred Kammerer werden als Hausgehilfen in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereiht.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 20, M. Abt. 2, 25320) Karl Pfeiffer, Pflasterungsaufseher;
(Z. 27, M. Abt. 2, 24541) Anna Strauß, Tuberkulosehilfsfürsorgerin;

(Z. 28, M. Abt. 2, 24540) Leopoldine Kanta, Tuberkulosefürsorgerin;

(Z. 31, M. Abt. 2, 251) Anna Neuwelt, Kanzeleaspirant;
(Z. 32, M. Abt. 2, 24928) Franz Divisch, Anton Pfeiffer, Katharina Böschl, Pflegepersonen der Landespflegeanstalt Döbs;

(Z. 33, M. Abt. 2, 22722) Therese Brückmann, Tuberkulosefürsorgerin;

(Z. 34, M. Abt. 2, 23151) Emma Brendl, Kanzleiaspirant;

(Z. 35, M. Abt. 2, 22559) Frieda Lehne, Kanzleiaspirant;

(Z. 36, M. Abt. 2, 22593) Hermine Peterfilka, Kanzleiaspirant;

(Z. 37, M. Abt. 2, 22231) Leopoldine Duenhofel, Kanzleiaspirant;

(Z. 38, M. Abt. 2, 22037) Margarete Neumayer, Kanzleiaspirant.

(Z. 45, M. Abt. 2, 26152) Norbert Grucir, Hausgehilfe;

(Z. 46, M. Abt. 2, 25562) Anna Brandstätter, Pflegerin, Anton Maja, Küchengehilfe;

(Z. 47, M. Abt. 2, 25325) Franz Stalleker, Kanzleiaspirant;

(Z. 48, M. Abt. 2, 374) Johanna Rückemann, Kindergärtnerin;

(Z. 49, M. Abt. 2, 23687) Edmund Schwarz, Schlachthofaufseher;

(Z. 50, M. Abt. 2, 23177) Leopold Bujal, Hilfsarbeiter;

(Z. 51, M. Abt. 2, 26258) Marie Körner, Marie Priester, Marie Senkeril, Therese Slavicek, Karoline Sklar, Bedienstete des Versorgungsheimes Lainz.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 21, B. D. 57) Gustav Beer, Aufseher;

(Z. 22, B. D. 5125/28) Kanalbau 2. Wehlstraße—Donaufließbahnhof;

(Z. 23, B. D. 5106/28) Wohnhausbau im 3. Bezirke Kullmaggasse 20;

(Z. 24, B. D. 5107/28) Wohnhausbau im 13. Bezirke Mofbacherstraße, Bauteil 3.

Nachstehende Ansuchen um Bewilligung, beziehungsweise Fortbezug von Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 19, M. Abt. 2, 25537) Agnes Schipper;

(Z. 44, M. Abt. 2, 26064) Theresia Jellinek;

(Z. 43, M. Abt. 2, 3316) Karl Rohlfinger;

(Z. 73, M. Abt. 2, 6129) Franziska Sirch.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 66, M. Abt. 2, 32) Anna Morawek, Vermittlungsbeamtenswitwe;

(Z. 67, M. Abt. 2, 26070/28) Luise Rigl, Schriftleiterwitwe;

(Z. 68, M. Abt. 2, 26312/28) Moisia Loos, Nachtwächterwitwe;

(Z. 71, M. Abt. 2, 26153/28) Elisabeth Bednarik, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 72, M. Abt. 2, 25997/28) Marie Müllner, Straßenaufseherwitwe;

(Z. 69, M. Abt. 2, 26071/28) Katharina Dworzak, Verwaltungsekretärwitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für das Kind Marie;

(Z. 70, M. Abt. 2, 26080/28) Elisabeth Bichler, Sanitätsfahrergehilfenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Johann, Gustav, Moisia.

(Z. 25, Kontr. N. 9003.) Dem Ansuchen des Kontrollamtsoberevidenten Ernst Schultbeiß um Vorrückung in die erste Stufe der 4. Bezugsklasse der Gruppe IIa des Gehaltschemas mit dem Range vom 1. Jänner 1929 wird Folge gegeben.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnungen werden genehmigt

(Z. 56, M. Abt. 2, 9032/23) Stephanie Luksch, Volksschullehrerin;

(Z. 57, M. Abt. 2, 22511/28) Otto Stojar, Volksschullehrer;

(Z. 58, M. Abt. 2, 22510/28) Anton Sobotka, Volksschullehrer;

(Z. 59, M. Abt. 2, 22512/28) Georg Schick, Volksschullehrer;

(Z. 60, M. Abt. 2, 22508/28) Josefina Mittermann, Lehrerin der französischen Sprache;

(Z. 61, M. Abt. 2, 22513/28) Johann Ruckstuhl, Bürger-schullehrer;

(Z. 62, M. Abt. 2, 22506/28) Ernestine Moos, Bürger-schullehrerin;

(Z. 63, M. Abt. 2, 22509/28) Karl Spann, Bürgerschullehrer;

(Z. 64, M. Abt. 2, 22505/28) Adolf Lebidh, Volksschullehrer;

(Z. 65, M. Abt. 2, 22504/28) Karl Hanke, Volksschullehrer.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 8. Jänner 1929.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Luz, Millit, Rausnik, Reismann, Rzehak, Schiener, Schüh und Ullreich; ferner die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik, die Ob. Stadtbau Re. Ing. Furch und Ing. Gundacker.

Schriftführer: Berv. Ob. Koär. Wittner.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Biner:

(Z. 3, M. Abt. 15 b, 728.) Die Schlosser (Beschlagnahme- und Gewichts-)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse werden der Firma Josef Hamata übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 6, M. Abt. 15 a, 819.) Die Schlosser (Beschlagnahme-)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel werden zu gleichen Teilen den Firmen Karl Neumeier, Leopold Kopriva & Sohn und Anton Wiesers Söhne übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Rzehak:

(Z. 4, M. Abt. 27 b, 7518.) Die Einrichtung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlage im städtischen Wohnhausbau 18. Hochgasse wird genehmigt. Die Ausführung der elektrischen Anlage wird der Firma „Wiemeq“ und die der Gas- und Wasserleitungsanlage der Firma Max Buckovic übertragen.

Berichterstatter GR. Böhm:

(Z. 5, M. Abt. 15 a, 820.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel werden je zur Hälfte den Firmen Josef Hrehorowicz und Karl Hanel übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Reismann:

(Z. 8, M. Abt. 15 a, 864.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße werden der Firma Wiener Holzwerke, G. m. b. H., übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Pawlik:

(Z. 588, M. Abt. 17/L, 13617.) Für den Wassermehrverbrauch, die Kanalaräumung, die Beleuchtung der Stiegen und Gänge, die Rauchfangkehrung und die Versicherung der städtischen Wohnhäuser sowie der Fonds- und Stiftungszinshäuser werden trotz Erschöpfung der Voranschlagsansätze weitere Ausgaben bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch die Ansätze für das Jahr 1928 des Sondervoranschlags Nr. 27 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“, Unterteilung „Städtische Wohnhäuser“ (Ausgabenrubrik 402/1): Kreditpost 2 a Steuern und Gebühren um 148.100 S, Kreditpost 2 b Kanalaräumungsgebühren um 5200 S, Kreditpost 2 c Beleuchtung der Stiegen und Gänge um 45.900 S, Kreditpost 2 d Rauchfangkehrer-gebühren um 3000 S, Kreditpost 2 e Versicherungsprämien um 3500 S; Unterteilung „Zinshäuser des Wiener Bürgerhospitalfonds“, Sondervoranschlag Nr. 2, Kreditpost 2 c Beleuchtung der Stiegen

und Gänge um 300 S; Unterteilung „Zinshäuser des Bürgerlab-fonds der Gemeinde Wien“, Sondervoranschlag Nr. 3, Kreditpost 2 c Beleuchtung der Stiegen und Gänge um 100 S; Unterteilung „Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds“, Sondervoranschlag Nr. 4, Kreditpost 2 a Steuern und Gebühren um 300 S; Unterteilung „Stiftungszinshäuser“, Ausgabe rubrik 332/4, Kreditpost 2 c Beleuchtung der Stiegen und Gänge um 200 S überschritten werden. Die Mehrererfordernisse finden ihre Deckung in Mehreinnahmen der Einnahmeposten und Minderausgaben bei den übrigen Kreditposten, beziehungsweise in den Gebarungsergebnissen des Wiener Bürgerlab-fonds, des Bürgerlab-fonds der Gemeinde Wien, des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds und in dem höheren Zuschuß der „Eigenen Gelder“ zur Deckung des Gebarungsabganges der Stiftungszinshäuser.

(Z. 589, M. Abt. 17/I, 13005.) Für die Erhaltung der Anlagewerte der Fonds- und Stiftungshäuser im Jahre 1928 werden trotz der Erschöpfung der Voranschlagsansätze der Kreditpost 3 des Sondervoranschlages Nr. 27 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“ weitere Aufwendungen bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch für das Jahr 1928 die Ansätze auf der Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 27 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“ einschließlich der bereits genehmigten Zuschußkredite bei den Unterabteilungen: Zinshäuser des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 2) um 38.100 S, Zinshaus des Bürgerlab-fonds der Gemeinde Wien (Sondervoranschlag Nr. 3) um 1900 S, Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds (Sondervoranschlag Nr. 4) um 4100 S und Stiftungszinshäuser (Ausgabe rubrik 332/4) um 35.500 S überschritten werden. Die Mehrererfordernisse finden ihre Deckung in Mehreinnahmen der Einnahmeposten und Minderausgaben bei den übrigen Kreditposten desselben Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung, beziehungsweise in den Gebarungsergebnissen des Wiener Bürgerlab-fonds, des Bürgerlab-fonds der Gemeinde Wien, des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds und in dem höheren Zuschuß der „Eigenen Gelder“ zur Deckung des Gebarungsabganges der Stiftungszinshäuser.

(Z. 590, M. Abt. 17/I, 13116.) Die voraussichtlichen Mehrererfordernisse bei den Kreditposten 1 a „Gehalte und Löhne“, 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge für Personalvermehrung, Neuaufnahme von drei Hausinspektoren und für die Heranziehung von Angestellten fremder Abteilungen zur Aufarbeitung von Buchungsrückständen anlässlich der Erprobung von Buchungsmaschinen“ sowie bei der Kreditpost 1 d „Sachliche Erfordernisse für höheren Aufwand an Kanzleimaterial und Druckformen“ werden trotz Erschöpfung der Voranschlagsansätze bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch, ferner durch die mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. März 1928, P. 3. 777, beschlossenen Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten und Pensionsparteien und die mit Beschuß des Gemeinderatsausschusses I vom 14. Mai 1928, Z. 492, erfolgte Bezugsregelung für die Hausinspektoren die Ansätze für das Jahr 1928 des Sondervoranschlages Nr. 27 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“ auf der Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ um 40.760 S überschritten werden, und zwar bei den Unterteilungen: Städtische Wohnhäuser (Ausgabe rubrik 402/1) um 35.920 S, Zinshäuser des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 2) um 2210 S, Zinshaus des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 3) um 80 S, Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds (Sondervoranschlag Nr. 4) um 160 S, Stiftungszinshäuser (Ausgabe rubrik 332/4) um 2390 S; auf der Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ um 3670 S, und zwar bei den Unterteilungen: Städtische Wohnhäuser (Ausgabe rubrik 402/1) um 3540 S, Zinshäuser des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 2) um 60 S, Stiftungszinshäuser (Ausgabe rubrik 332/4) um 70 S; auf der Kreditpost 1 c „Ruhe- und Versorgungs genüsse“ um 3550 S, und zwar bei den Unterteilungen: Städtische Wohnhäuser (Ausgabe rubrik 402/1) um 3410 S, Zinshäuser des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 2) um 60 S, Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds (Sondervoranschlag Nr. 4) um 10 S, Stiftungszinshäuser

(Ausgabe rubrik 332/4) um 70 S; auf der Kreditpost 1 d „Sachliche Erfordernisse“ um 5200 S, und zwar bei den Unterteilungen: Städtische Wohnhäuser (Ausgabe rubrik 402/1) um 4990 S, Zinshäuser des Wiener Bürgerlab-fonds (Sondervoranschlag Nr. 2) um 100 S, Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds (Sondervoranschlag Nr. 4) um 10 S, Stiftungszinshäuser (Ausgabe rubrik 332/4) um 100 S. Die Mehrererfordernisse finden ihre Deckung in Mehreinnahmen der Einnahmeposten und Minderausgaben bei den übrigen Kreditposten desselben Sondervoranschlages und den gleichen Unterteilungen sowie in den Gebarungsergebnissen des Wiener Bürgerlab-fonds, des Wiener Bürgerlab-fonds, des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds und in dem höheren Zuschuß der „Eigenen Gelder“ zur Deckung des Gebarungsabganges der Stiftungszinshäuser.

(Z. 2, M. Abt. 17/I, 12126.) Dem Ansuchen der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., den mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. Mai 1923, P. 3. 4709, genehmigten, bis 30. April 1933 dauernden Mietvertrag unter den bisherigen Bedingungen um weitere sechs Jahre zu verlängern, wird Folge gegeben.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 16. Jänner 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Stubianek.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W. Hof und die GRe. Weisser, Bernmann, Dr. Alne Furtmüller, Groß, Herstein, Dr. Kolassa und Panosch; ferner die Sen. R. Ing. Fiedler, Ing. Fuchs, Dr. Klaus und Dr. Pferinger, die Ob. Mag. R. Dr. Köpf und Dr. Wolf, die Mag. R. Dr. Fenzl und Stollewerk sowie BrandDior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: GRe. Dr. Wagner.

Schriftführer: Verw. Sekr. Halama.

Vorsitzender GRe. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Dr. Alne Furtmüller:

(Z. 177, M. Abt. 56, 27987/28.) Für die Abtragung der beiden städtischen Häuser 8. Schloßelgasse 14 und 8. Wiedenbürggasse 15 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Verhandlung vom 22. Dezember 1928 die Bewilligung erteilt.

(Z. 14, M. Abt. 46, 26198/28.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 46, Z. 26198/28, über die durchgeführte Bauverhandlung, betreffend die Errichtung eines Gebäudes für das Institut für Schwachstromtechnik im 4. Bezirke, Gußhausstraße 25 auf der in Einl.-Z. 206 des Grundbuches Wieden inne liegenden Kat.-Parz. 594/3 und 594/4 wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GRe. Weisser:

(Z. 5, Div. St. Samml. 1900/28.) Abänderung der Bestimmung, betreffend Zuerkennung der Kunstpreise der Stadt Wien.

(Z. 179, M. Abt. 56, 27041/28.) Die vom Magistrat, Abteilung 56, zu erteilende Baubewilligung für ein Vorbach und eine Lichtklappe vor dem Hause 9. Mserstraße 14 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. November 1928 bestätigt und der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes zugestimmt.

(Z. 181, M. Abt. 56, 25985/28.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer provisorischen hölzernen Verkaufshütte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 531 der Katastralgemeinde Brigittenau im 20. Bezirke, Dr.-Nr. 20, Forsthausgasse, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 14. Dezember 1928 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter **Gr. Groß:**

(Z. 1, M. Abt. 21, 4895/28.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 21. Bezirk den Eheleuten Andreas & Josefa Grimm nach den vorgelegten Plänen zu erteilende Baubewilligung für die Vornahme kleinerer Adaptierungsarbeiten und Bauherstellungen auf der städtischen Liegenschaft, Einl.-Z. 840, Kat.-Parz. 816 und 817, Grundbuch Donauefeld im 21. Bezirke, Mühlshüttelgasse 65 unter den in der Verhandlungsschrift vom 22. Dezember 1928, B. N. 21, 4895/28 gestellten Bedingungen wird bestätigt.

(Z. 3, M. B. N. 13, 12606/28.) Die vom magistratischen Bezirksamte 13 den Bauwerkern Dr. Hugo und Dr. Oskar Winkler, Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 252, Ober-St. Veit, Dr.-Nr. 201, am Hieß. Kai im 13. Bezirke zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines zweiten Dampfschornsteines nach den in der Bauverhandlung vom 27. November 1928 vorgelegten Plänen wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2, M. B. N. 16, 12278/28.) Die dem Hans Weiner mit Vollmacht des Karl Liebel zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Realität Kat.-Parz. 472/3, Einl.-Z. 1513 Grundbuch Ottakring an der Starckenburggasse im 16. Bezirke, künftige Dr.-Nr. 58 unter Abstandnahme von der Kupplung an das rechte Nachbarobjekt wird unter den bei der Bauverhandlung am 22. Oktober 1928 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: **Gr. Stübianeß.**

Berichterstatter **Gr. Sellmann:**

(Z. 9, M. Abt. 46, 25306/28.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 46, der Firma „Steaua Romana“ österreichisch-rumänische Mineralölprodukte-Vertriebsgesellschaft m. b. H. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 3. Bezirke, Reulinggasse vor dem Hause Dr.-Nr. 15 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 772/14 der Katastralgemeinde Landstraße wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 4. Dezember 1928 Z. M. Abt. 46, 25306/28 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 13, M. Abt. 46, 16145/28.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 46, der Firma „Steaua Romana“ österreichisch-rumänische Mineralölprodukte-Vertriebsgesellschaft m. b. H. 3. Lothringer Straße Nr. 14 zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 4. Bezirke, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1592/1 vor dem Hause Wiedner Hauptstraße Dr.-Nr. 75 wird unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 28. November 1928 Z. M. Abt. 46, 16145/28 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 16, M. Abt. 46, 26033/28.) Die vom Magistrat gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien der Firma „Steaua Romana“ zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 626/2 Grundbuch Leopoldstadt in der Nordwestbahnstraße gegenüber der Scherzergasse wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 180, M. Abt. 56, 27568/28.) Die der Petroleumhandlungsgesellschaft m. b. H. erteilte Bewilligung zur Errichtung von öffentlichen Benzinzapfstellen werden der „Galol“ Mineralölhandels-A.-G. übertragen.

(Z. 5, M. Abt. 53, 10307/28.) Bewilligung des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Schwechat—Kledering—Unter-Laa—Ober-Laa—Kothneusiedl für die Strecke Kothneusiedl bis zu der auf Wiener Gemeindegebiet liegenden Endstation der Straßenbahnlinie 167.

(Z. 4, M. Abt. 53, 11608/28.) Mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Gründen wird die von Johann Ferchenbauer angestrebte Erweiterung seiner Kraftstellwagenkonzession für die Strecke Heiligenkreuz—Mauer auf die Strecke Heiligenkreuz—Mauer—Wien (Bereich der Stadtbahnstation Hieking), und zwar auch beschränkt auf die Zeit von 23 Uhr bis 5 Uhr abgelehnt.

(Z. 3, M. Abt. 53, 10668/28.) Mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Gründen wird die von Johann Walb ange-

strebte Erweiterung seiner Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen für die Route Groß-Engersdorf—Stadlau (Endstation der städtischen Straßenbahnlinie 16) auf die Strecke Stadlau—Praterstern abgelehnt.

(Z. 2, M. Abt. 53, 9339/28.) Mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Momenten wird die Erteilung der von der „Lobeg“ Lastauto- & Omnibusbetriebsgesellschaft m. b. H. angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke: Güpferlingstraße—Dornbacher Straße—Vollbadgasse—Alzelle—Dornbacher Straße—Neuwaldegger Straße—Frank Karl-Straße—Schottenhof—Kordon—Siedlung Eden—Hüttelbergstraße—Linzer Straße—Bahnhofstraße—Bahnhof Hütteldorf—Hacking abgelehnt.

(Z. 4, M. Abt. 49, 212.) Festsetzung der Tagesentlohnung für die zum Vervielfältigen der Wählerverzeichnisse aus Hilfsweise aufzunehmenden Hilfskräfte.

Vorsitzender: **Gr. Sellmann.**

Berichterstatter **Gr. Herstein:**

(Z. 178, M. Abt. 56, 29678/28.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung einer Neonlichtkranne an dem Hause Einl.-Z. 1083/VII, Dr.-Nr. 26, Mariabilfer Straße, wird unter gleichzeitiger Zustimmung zur Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes und bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 11. Jänner 1929 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2, M. B. N. 21, 4952/28.) Dem Eigentümer der Liegenschaft, Einl.-Z. 760, Grundbuch Donauefeld, 21. Bezirk, Floridusgasse 73, Franz Kouril wird die Entrichtung der vorgeschriebenen gesetzlichen Kanaleinmündungsgebühr in drei Raten zugestanden.

Berichterstatter **Gr. Stübianeß:**

(Z. 15, M. Abt. 46, 26453/28.) Die vom Magistrate der Firma Vacuum Oil Company A. G. gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 1530/9 Grundbuch Leopoldstadt an der Abzweigung Nordbahnstraße—Am Labor wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlung enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 12, M. Abt. 46, 18386/28.) Die vom Magistrat der Firma Creditul Minier auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle im 2. Bezirke vor dem Hause Wolfgang Schmäzlgasse auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 1497/8 wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 136 bis 148, M. Abt. 56.) 13 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Portale.

(Z. 149 bis 151, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 152 bis 158, M. Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 159 bis 163, M. Abt. 56.) 5 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Steckbilder.

(Z. 164 bis 172, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 173, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzinsbestimmung für eine Lampe.

(Z. 174 bis 176, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Windfänge.

Berichterstatter **Gr. Vermann:**

(Z. 8, M. Abt. 46, 30203/28.) Die mit Zuschrift des Verwaltungsgerichtshofes vom 22. Dezember 1928, Z. A 303/8/28, an den Gemeinderatsausschuß VII erfolgte Mitteilung von der Zurückziehung der von Josef Engelhart als Eigentümer der Häuser 3. Steingasse 11, 13, 15 und 17 wider den Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 8. Februar 1928 eingebrachten Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof wegen Bewilligung zur Aufstellung frei-

stehender Plakattafeln und der Einstellung des Verfahrens in dieser Streitfache wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 11, M. Abt. 46, 15936/28.) Das Bauvorhaben der „Gewista“ zur Aufstellung von je einer freistehenden Plakattafel auf öffentlichem Gute vor den beiden Feuermauern des Hauses 13. Penzinger Straße 26, wird in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und die Einwendungen der Eigentümer des vorgenannten Hauses und der Häuser 13. Penzinger Straße 24 und 28 als unbegründet abgewiesen.

(Z. 1, M. B. N. 19, 6239/28.) Die vom Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 538, Grundbuch Heiligenstadt anlässlich der Erbauung eines Parterre-Geschäftshauses im 19. Bezirke Heiligenstädter Straße abgegebene verpflichtende Erklärung zur Abtragung dieser Baulichkeit nach Ablauf von zehn Jahren wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 17, M. Abt. 46, 24617/28.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 46, der Firma „Stehermühl“ Papiersfabriks- und Verlags-gesellschaft zu erteilende Bewilligung zur Errichtung der in den Plänen ersichtlichen Bauperstellungen bei Belassung des vor der Baulinie der verlängerten Wintergasse stehenden ebenerdigen Gebäudeteiles wird unter den bei der Bauverhandlung vom 13. Dezember 1928 beantragten Bestimmungen bestätigt und die abgegebene verpflichtende Erklärung zur Kenntnis genommen.

27 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Taxe in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

39 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Taxe die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 12 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 4 Fällen wird die vorgeschriebene Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 10 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 19 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 6 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Vorsitzender **G. H. Sellmann.**

Berichterstatter **G. H. Weisser:**

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

(Z. 3, M. Abt. 49, 9202/28.) Verleihung des Ehrenringes an die Fürsorgeräte Friedrich Feiler, Karl Merten und Alois Keschwetha.

Vorsitzende **G. H. Stübianeß.**

Berichterstatter **G. H. Sellmann:**

(Z. 10, M. Abt. 46, 23366/28.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 46, der Firma „Romano Africana“, Oesterreichisch-rumänische Petroleum-Vertriebsgesellschaft m. b. H., 1. Riemergasse 1, zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle im 10. Bezirke am Erlachplatz im Zuge der Mringergasse gegenüber dem Hause Erlachplatz 10 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 2188/2 der Katastralgemeinde Favoriten wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 6. Dezember 1928 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt und die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen aufgehoben.

Vorsitzender: **G. H. Sellmann:**

Berichterstatter **St. H. Binder:**

(Z. 126, Div. M. D. 8782/28.) Errichtung eines Gewerbe-förderungsinstitutes der Gemeinde Wien.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 14. Jänner 1929.

Vorsitzender: **G. H. Nachtnebel.**

Anwesende: **W. B. Emmerling** und die **G. H. Uitmayer, Daffinger, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Kurz, Lehninger, Michal, Ing. Schelz, Stein, Vavrousek, Waldbam;** ferner **Sen. R. Dr. Hornel, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren, Ing. Spängler, Ing. Menzel und Stanka, die VizeDioren, Ing. Beron, Dr. Jonas und Ing. Werner, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer** und **Ob. Stadtbau R. Ing. Schlögel.**

Entschuldigt: Die **G. H. Haider** und **Reisinger.**

Schriftführer: **Rzl. Offz. Katrnoska.**

Berichterstatter **W. B. Emmerling:**

(Z. 3673, M. Abt. 27 a, 3970.) Die Anschaffung von nahtlos gewalzten Mannesmannrohren für Spann- und Lichtmasten samt erforderlichem Zubehör und die Adaptierung von 100 alten Gasstadelabern zu Lichtständern für die öffentliche elektrische Beleuchtung wird gemäß dem Antrage der M. Abt. 27 a genehmigt.

Berichterstatter **VizeDior. Dr. Jonas:**

(Z. 24, G. B. 44.) Es wird genehmigt, daß die Forderung der städtischen Elektrizitätswerke an die Aktiengesellschaft zum Betriebe der Pöbstaaler Steinkohlenwerke de Majo im Betrage von 990.000 S durch Abschreibung bei den städtischen Elektrizitätswerken zur Löschung gebracht wird.

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(Z. 101, G. B. 87.) Für den Umbau einer Retortenofenbatterie zu einer Schräg-Kleinkammerbatterie im Werke Simmering wird ein Sachkredit von 1.500.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane für 1929 vorgesehen und aus den Betriebsmitteln in der Höhe der Wertabschreibungsrücklage der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

(Z. 3479, G. B. 4495.) Der fallweise Verkauf von im Betriebe der städtischen Gaswerke anfallenden Altmaterialien an die jeweiligen Bestbieter wird bis zum Gesamthöchstwerte von 100.000 S genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(Z. 3658, Str. B. 5838/1/28.) Der vorgelegte Fahrplan für den Silbesternachtverkehr 1928/29 wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **G. H. Kurz:**

(Z. 3670, St. B. 1150/76/28.) Neun Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Antrage der Straßenbahndirektion genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Stanka:**

(Z. 3737, Brh.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Anschaffung von 13 Stück Lastkraftwagen ein Sachkredit von 300.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 122, Brh.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von zirka 11.000 hl Lagerantks samt allen notwendigen Armaturen und Nebenarbeiten ein Sachkredit von 360.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen ist und aus Betriebsmitteln bedeckt wird.

Berichterstatter **Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer:**

(Z. 3734, L. B. 185.) Zu den mit Stadtsenatsbeschluss vom 23. März 1928, Z. 994, beziehungsweise vom Gemeinderatsaus-

Schüsse VIII am 26. Juni 1928, Z. 2106, genehmigten Sachkrediten für die Anschaffung von Kraftwagen in der Höhe von zusammen 90.000 S wird ein Nachtragskredit von 12.000 S, für den Ankauf von fünf Pferden ein Sachkredit von 8500 S und für die Ergänzung von Maschinen, beziehungsweise Betriebseinrichtungen in der Sargfabrik ein solcher von 5000 S genehmigt, welche im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus Betriebsmitteln in der Höhe der Wertabschreibungsrücklage zu decken sind.

Nachfolgende Geschäftstücke wurden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. Beron:

(Z. 3534, E.W. 3383.) Stromlieferungsübereinkommen mit der Gemeinde Haslau an der Donau.

(Z. 130, E.W. 4141.) Gemeinde Tullnerbach, Stromlieferung für den Ortsteil Wienerberg.

(Z. 3727, E.W. 7331.) Sachkredit zur Anschaffung von Elektrizitätszählern und Schaltapparaten.

Landesjanitätsrat. Bericht

über die Sitzung vom 29. November 1928.

Vorsitzender: LSK. Dr. Durig.

Anwesende: Die LSKe. Dr. Baumgarten, Dr. Poindcker, Dr. Reichel, Dr. Reitter, Dr. Schönbauer und Dr. Wiesel, der LSKf. Ob.Stadtpfhy. Dr. Böhm, die Delegierten der Wiener Ärztekammer Dr. Geiringer und Dr. Zimmer.

Schriftführer: Ob.PhysikatsR. Dr. Gegenbauer.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß LSK. Dr. Kraus seine Stelle niedergelegt hat, da er einer Berufung der chilenischen Regierung demnächst Folge leisten wird. Einstimmig wird beschlossen, Herrn Professor Dr. Kraus den Dank für seine ersprießliche Mitarbeit im Landesjanitätsrat auszusprechen. Ferner wird einstimmig beschlossen den Landeshauptmann zu ersuchen, an Stelle des Professors Kraus einen Kinderarzt zur Ernennung als ordentliches Mitglied des Landesjanitätsrates vorzuschlagen.

LSK. Schönbauer berichtet über das Ambulatorium für Röntgendiagnostik und elektrotherapeutische Behandlung der Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, 8. Wickenburggasse 8.

LSK. Dr. Reitter berichtet über die Kuranstalt 5. Strobachgasse 5—9 und über die Anstalt für physikalische Therapie, 8. Lammgasse 10, des Dr. Oskar Löwinger.

LSK. Dr. Baumgarten berichtet über das Institut für ärztliche Kosmetik und Hautleiden des Dr. E. Lekisch, 6. Mariahilfer Straße 85 und das ambulatorische Institut für ärztliche Kosmetik und Massage, 1. Annagasse 1, des Dr. Egon Karpelis.

Die gestellten Anträge der Berichterstatter wurden angenommen.

LSK. Dr. Baumgarten berichtet über das kosmetische Institut der Dr. Emma Irene Berned, 2. Obere Donaustraße 89. Der gestellte Antrag des Berichterstatters, die Bewilligung zur Errichtung des Betriebes von der Erfüllung gewisser Bedingungen abhängig zu machen, wird mit vier gegen zwei Stimmen nicht angenommen und die bedingungslose Ablehnung mit vier gegen zwei Stimmen empfohlen.

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 28. Dezember 1928.

Vorsitzender: WB. August Sigl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Zorn.

Gespendet haben für die Armen: Dr. Wilhelm Gutmann pro Dezember 1928 15 S, ein Unbekannter 40 S, Ignaz Kuffner 200 S.

Von Heinrich Staudacher wurde das Ersuchen gestellt, für die Weihnachtsbeteiligung durch den Verein „Heinrichshöhe“, 18 bedürftige und über 70 Jahre alte Personen in Vorschlag zu bringen.

Fürsorgerat Karl Nowak überbringt fünf Anweisungen auf Lebensmittelpakete im Betrage von je 10 S des Vertrauensmännerausschusses der Nebenwerkstätte Wien-Ostbahnhof und zehn Anweisungen auf Lebensmittelpakete im Werte von je 10 S vom Gewerkschafts- und Rechtsschutzverein der Eisenbahner, Ortsgruppe X/2 für obigen Zweck. Die letztgenannte Körperschaft spendet 50 S zugunsten des Vereines „Societas“.

Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit im Bezirke ohne behördliche Genehmigung ungewöhnlich dimensioniert und zahlreich auftauchenden Lichtreklameschilder protestiert die Bezirksvertretung und fordert, daß in Zukunft von der Behörde auf diesem Gebiete einheitliche Richtlinien geschaffen werden, daß weiters ein Lokalaugenschein anberaunt werde und beschließt, daß die Mitglieder der Bezirksvertretung, die diesem Lokalaugenscheine beigezogen werden, auf die Beseitigung der aufgezeigten Uebelstände hinwirken sollen.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 27. Dezember 1928.

Vorsitzender: WB. August Kiepell.

Schriftführer: AmtsR. Mader.

Vor Eingehen in die Tagesordnung hält WB. Kiepell dem verstorbenen WR. Moiz Auinger sowie dem verstorbenen ehemaligen WR. Nationalrat Dr. Franz Odehnal ehrende Nachrufe.

Der Vorsitzende nimmt die Angelobung des an Stelle des verstorbenen WR. Auinger in die Bezirksvertretung eintretenden Hofrates i. R. Ludwig Dragan vor.

Nachstehende Anträge werden angenommen: WR. Krauß: Erlassung eines Verbotes der ungeschützten Aufstellung von Nahrungsmitteln in Kopfhöhe im Atembereich der Kaufenden. — WR. Krauß und Wagner: Ergreifung entsprechender Maßnahmen, daß bei Glatteis die Straßenübergänge sofort durch entsprechende Bestreuerung gangbar gemacht werden. — WR. Stärker: Reinigung der Stiege bei der Dürwaringbrücke. — WR. Schmalzbauer: Herstellung des Sommerheidenweges und der Zufahrtsstraße zum neuen Neustifter Friedhofe. Errichtung von Wartehäuschen an den Endstationen der Autobuslinien Pöbleinsdorf—Salmannsdorf und Billrothstraße—Salmannsdorf. — WR. Körner: Zurücknahme der Erhöhung der Intervalle auf 20 Minuten beim Verkehr der beiden Autobuslinien nach Salmannsdorf. — WR. Schmalzbauer: Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Abstellung der Uebelstände beim Auslaufbrunnen und Schaffung eines direkten Zuganges zum Blum-Denkmal im Währinger Park. — WR. Körner: Erneuerung des Straßengeländers der rechten Zierleitengasse. — WR. Glosauer: Urgenz der bereits beantragten Benennung einer Straße nach dem Altbezirksvorsteher Anton Baumann. — WR. Stärker: Ummontierung der Straßenbenennungstafel vom Hause Bastiengasse 25 auf das Haus Bastiengasse 23.

Sitzungen:

Alfergrund: 30. Jänner, 5 Uhr.

Döbling: 31. " 6 "

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Allgemeine Nachrichten.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Dezember 1928.*

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1,855.751, davon 856.721 m., 999.030 w.

Eraunungen: 1261, gegen den Vormonat — 156, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 92. Von den Eraunungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 665, vor der politischen Behörde 288.

Ehedispense: Angejucht: 187, gegen den Vormonat — 41, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 28. Erteilt: 185, gegen den Vormonat — 68, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 15.

Konfessionsänderungen: 1207, gegen den Vormonat — 375, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 7. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 915, gegen den Vormonat — 387, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 58. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 968, gegen den Vormonat — 305, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 21.

Lebendgeborene: 1711, gegen den Vormonat + 209, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 47. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmonates waren: m. 905, w. 806; ehel. 1309, unehel. 402; in der Wohnung der Mutter geboren 456, in Anstalten geboren 1255.

Totgeburten: 153, gegen den Vormonat — 19, gegen den gleichen Monat des Vorjahres —. Unter den Totgeburten des Berichtsmonates waren: m. 72, w. 50, mit unkenntlichem Geschlecht 31; ehel. 98, unehel. 55; in der Wohnung der Mutter geboren 36, in Anstalten geboren 117.

Gestorbene: 2356, gegen den Vormonat + 426, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 54. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1192, w. 1164; in der Wohnung der Verstorbenen 1050, in Anstalten 1306; Wiener Wohnbevölkerung 2220, Ortsfremde und unbel. Aufenthalt 136.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 28, w. 26); Lungen- u. Kehlkopfbc. (m. 144, w. 86); Krebs . . . (m. 159, w. 162); Gehirnschlag . . . (m. 84, w. 66); Organ. Herzkrankh. (m. 177, w. 215); Arterienverkalkung (m. 63, w. 42); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 113, w. 119); Altersschwäche . (m. 22, w. 52); Selbstmord . . . (m. 49, w. 30).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	224	41. bis 45. Lebensjahr . . .	106
6. " 10. " . . .	42	46. " 50. " . . .	149
11. " 15. " . . .	7	51. " 55. " . . .	178
16. " 20. " . . .	40	56. " 60. " . . .	200
21. " 25. " . . .	45	61. " 65. " . . .	274
26. " 30. " . . .	74	66. " 70. " . . .	234
31. " 35. " . . .	58	über 70 Jahre	657
36. " 40. " . . .	67	unbekanntes Alters	1

Von den 174 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 85, w. 89; ehelich 120, unehelich 54; im ersten Lebensmonat 87, im 2. bis 12. Lebensmonat 87.

Leichenbestattungen: 2064 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 254, gegen den Vormonat + 2, gegen denselben Monat des Vorjahres — 3.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien“.

Baubewegung

vom 26. bis 29. Jänner 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 19. Bezirk: Errichtung eines Glashauses, Hushlagasse Einl.-Z. 526, Grinzing, von John Maric, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (383).
- " " Einfamilienhaus, Sandgasse, Einl.-Z. 907, Rat.-Parz. 643/1, von Franz Trenta, Bauführer Franz Weigang, Bm. (19).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Einziehung von Konsolträgern für Kassenaufstellung, Eberndorfer Straße (Neues Amtshaus), von der M. Abt. 45, Bauführer Ing. Franz Klein Bm. (1367).
- 2. Bezirk: Kanalherstellung, Vessinggasse 9, von Hilde Fleischer, Bauführer Fr. Bötz, Bm. (1321).
- " " Einbau von vier Kühlräumen, Engerthstraße 257, von den Lagerhäusern der Stadt Wien, Bauführer Porzsteinfabrik A.-G., vorm. Kleiner & Hofmayer, Bm. (1492).
- 3. Bezirk: Garagenzubau, Voerhavegasse 23, von Karl Raub, Bauführer Ing. R. Raub & Julius Lenz, Bm. (1322).
- " " Vordachherstellung, Landstraßer Hauptstraße 7, von Valerie Eichner, Bauführer Ing. Julius Kerr, Bm. (1340).
- 5. Bezirk: Hofüberdeckung, Krongasse 15, von Otto Kiedl, Bauführer Jakob Schuster, Bm. (1325).
- 7. Bezirk: Feuermauerdurchbruch, Neustiftgasse 17 und 19, von Fidor Gutmann, Bauführer Josef Wilka & Komp., Bm. (1324).

- 7. Bezirk: Umwandlung des Stallgebäudes in einen Autoeinstellraum, Apollogasse 22, von M. Pfeifer, Bauführer Anton Schwarz, Bm. (1487).
- " " Ausführung eines Maschinenfundamentes, Schottenfeldgasse 30, von Brüder Böhm, Bauführer Baugesellschaft Ditz & Komp. (1488).
- 19. Bezirk: Errichtung eines Transformatorhauses Weinberggasse 67, von Wensdorp & Komp., Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (394).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Morzinplatz 1, Ruprechtsplatz 1, Bau- und Adaptierungsunternehmung (1318).
- " " Barkring 8, Heinrich Winzler, Bm. (1380).
- " " Barkring 8, Ing. E. Michalup, Bm. (1382).
- " " Belinkagasse 9, Josef Foit, Bm. (1392).
- " " Kolowratring 4, E. & A. Stöger, Bm. (1461).
- 4. Bezirk: Brucknerstraße 8, Hugo Schuster, Bm. (1320).
- " " Mommsengasse 6, Josef Witzmann jun., Bm. (1365).
- " " Johann Strauß-Gasse 19, F. Weinmann & Komp., Bm. (1459).
- 6. Bezirk: Capistrangasse 3, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (1304).
- " " Sumpfergasse 52, Arnold Barber, Bm. (1376).
- " " Sumpendorfer Straße 41, S. Zipfinger, Bm. (1400).
- 8. Bezirk: Kochgasse 3, Oskar Dohan, Bm. (1463).
- 19. Bezirk: Hadhofergasse 2, Karl Höllerl & Komp., Bm. (3200).
- " " Döbbling Hauptstraße 27, Adolf Micheroli, Bm. (476).
- " " Springfeldgasse 23, Hans Möller, Bm. (3746).
- " " Himmelstraße 11, Johann Reindl, Bm. (3454).
- " " Nadergasse 12, Hans Fleischer, Bm. (2824).

NOVAK
WIEN XIV. NOBLEGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

DUROMIT
DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaisgasse Nr. 7
Telephon B-33-2-38

Amtlich bestätigt frostsicher!



Amtlich bestätigt frostsicher!

CERESIT
macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken
I. REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. A-13-1-46.

Renovierungen.

6. Bezirk: Mollardgasse 62, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (1491).

Demolierungen.

3. Bezirk: Demolierung des Hoffententrafkes, Longasse 9, von Fritz Weiß, Bauführer Oskar Brill, Bm. (1375).

8. Bezirk: Schlösselgasse 14, Widenburggasse 15, Bauführer Ing. Hans Lustig, Bm. (1405).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 220.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße.

Anbotverhandlung am 7. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 7070/28.

Neubau eines Hauptunratskanales

in der unbenannten Gasse I längs der Nordbahn, unbenannten Gasse II, verlängerten Floribusgasse und verlängerten Freytaggasse im 21. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 26.122 K.

Anbotverhandlung am 8. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 220.

Neubau eines Hauptunratskanales

in der Buchsbaumgasse von der Laimäckergasse gegen die Schrankenberggasse im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2570 K.

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepolt & Sally
Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
MUSTERBUCH KOSTENLOS

Anbotverhandlung am 8. Februar, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31,

7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 27 b, 553.

Wohnhausbau 13. Speifinger Straße.

Anbotverhandlung am 9. Februar, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr elektrische Installation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 547.

Elektrische Installationsarbeiten

für das Versorgungsheim der Stadt Wien in Mauerbach.

Anbotverhandlung am 12. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 31, 6730/28.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Argentinierstraße, Wehringergasse und am Wiedner Gürtel im 4. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 24.228-87 K, Pflastererarbeiten 1127 K.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31,

7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 4/6 (Heft 7).

31. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bernerstorfergasse (Heft 7).

1. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pexvalgasse 1 (Heft 7).

1. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse 20 (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) (Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Wäscherei 1, Kindergarten 1, Zahnklinik, Geschäftsportale A, VII und IX), (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Diemgasse (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Herklotzgasse (Heft 7).

1. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Wehringergasse 16/18 (Heft 7).

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56.

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie 64-5-75.

Wien

Telegr.-Adresse:

I., Rudolfsplatz 13 A. „Klingos“ Wien.

Mech. Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.

Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

2287

2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaufanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).
4. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße (Heft 8).
4. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse (Heft 8).
4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse (Heft 8).
4. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse (Heft 8).
5. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse und in der Reichenbachgasse von der Laxenburger Straße gegen die Seebgasse im 10. Bezirke (Heft 8).
5. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Van der Kull-Gasse und in der Seebgasse von Dr.-Nr. 98 gegen die äußere Gürtelstraße im 10. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 9).
7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse von der Bayergasse bis Friedmannngasse und in der Friedmannngasse von der Brunnengasse bis zur Hubergasse im 16. Bezirke (Heft 6).
8. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse I längs der Nordbahn, unbenannten Gasse II, verlängerten Floridusgasse und verlängerten Freytaggasse im 21. Bezirke (Heft 9).
8. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Fuchsbaumgasse von der Laimäckergasse gegen die Schrankenberggasse im 10. Bezirke (Heft 9).
9. Februar, Wohnhausbau 13. Speisinger Straße (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 9).
12. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten für das Verjorgungheim der Stadt Wien in Mauerbach (Heft 9).
13. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gellertgasse zwischen der Gudrunstraße und Quellenstraße im 10. Bezirke (Heft 6).
13. Februar. Kanalumbauten. (M. Abt. 31.) 1/2 11 Uhr 15. Friesgasse, 11 Uhr 14. Geibelgasse (Heft 7).
14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Augartenstraße von der Oberen Donaustraße bis zur Oberen Augartenstraße im 2. Bezirke (Heft 6).
14. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Argentinierstraße, Weyringergasse und am Wiedner Gürtel im 4. Bezirke (Heft 9).
20. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Zieglergasse—Westbahnstraße von der Rindlgasse bis zur Schottenseldgasse im 7. Bezirke (Heft 8).
20. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Apollougasse von der Zieglergasse bis Dr.-Nr. 6 im 7. Bezirke (Heft 7).
21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Köhlergasse von der Genzgasse bis zur Währinger Straße im 18. Bezirke (Heft 7).
21. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Blumenstockgasse von der Rauchensteingasse bis zur Wallgasse im 1. Bezirke (Heft 7).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Laufende Arbeiten an elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden. *)

Anbotverhandlungen am 12. Jänner.

Es offerierten mit Aufzahlung in Prozenten (a = Gruppe I, b = Gruppe II): Dr. Szamuta 1. Bez. a 20, 4. Bez. a 15; Josef Striwanel 5. Bez. a und b 25, 6. u. 7. Bez. a 22, b 25, 10. bis 16. Bez.

a 20, b 25, 17. Bez. a und b 28, 20. Bez. a 25, b 28; R. Zimmer 1., 8., 14., 16. bis 18. u. 20. Bez. a 20, b 25, 2. u. 3. Bez. a 25, b 30, 9. Bez. a 15, b 20; F. Glajer 1. bis 6. Bez. a 20, b 25, 8. Bez. ungültig, 10. bis 13. Bez. a 20, b 25; M. Frühstorfer 3. u. 3. a Bez. a 20, b 15, 12. bis 14. Bez. a 20, b 20; F. Zauderer 15. Bez. a 20, b 25, 16. bis 18. Bez. a 25, b 30; D. Gebert 1., 2., 9., 17. bis 20. Bez. a 20, b 25, 14. u. 16. Bez. a und b 25; S. Heutler 1., 3. bis 6., 9., 14. bis 18., 20. u. 21. Bez. a 25, b 30, 2., 10. bis 13. u. 19. Bez. a 28, b 33, 7. u. 8. Bez. a 20, b 25; „Wiemeq“ 1. bis 21. Bez. a 20, b 25; St. Peter 17. u. 21. Bez. a und b 10; B. Berninger 17. bis 20. Bez. a 20, b 25; A. Löbner 2. u. 20. Bez. a 15, b 10; Kostenanschlagspreise; Hofelmann & Sohn 1., 9., 14. u. 15. Bez. a 6, b 10; 2., 12., 13. u. 20. Bez. a 12, b 10, 3. bis 5., 16. u. 17. Bez. a und b 10, 6. u. 8. Bez. a 3, b 10, 18. u. 19. Bez. a 15, b 10; Josef Hermann 1. u. 9. Bez. a 20, b 25; St. Wölfl 1., 3., 9., 18. bis 20. Bez. a 20, b 25; R. Kiehl 1., 3., 13. u. 19. Bez. a 20, b 25; S. Rohhofer 11. Bez. ungültig; St. Hartmann 12. bis 15. Bez. a 3, b 5; Jng. Knöpfelmacher 3. Bez. a 20, b 25; Jng. S. Bessely 2., 3. a, 8., 9., 11. bis 13., 16., 17., 19. bis 21. Bez. a und b 25, 3., 5. bis 7., 10. u. 14. Bez. a 20, b 25; St. Diamant 6., 7., 19. u. 20. Bez. a 20, b 25; R. Fischer 1., 3., 3. a, 4. u. 9. Bez. a 20, b 25; Produktivgenossenschaft 5. Bez. a 22, b 24, 10. u. 12. Bez. a 22, b 24, 19. bis 21. Bez. a 25, b 30; „Prometheus“ 1. bis 19. Bez. ungültig; Juntan & Jancschitz 1. bis 10., 12. u. 13. Bez. a 20, b 25, 3. a Bez. a 20, b 10; Kostenanschlagspreise, 11. Bez. a 28, b 14, u. 15. Bez. a 23, b 25, 16. u. 17. Bez. a 25, b 27; Adolf Homolka 1. bis 21. Bez. a 20, b 25; Johann Dan 4. bis 8., 12. bis 15. Bez. a 20, b 25; Fr. Hajek 1., 2., 4. bis 9., 15. bis 19. Bez. a 20, b 25, 3., 13., 20. u. 21. Bez. a 25, b 20; St. Rill & Komp. 1., 5. bis 8. u. 14. Bez. a 20, b 25, 4., 9., 10., 13. u. 15. Bez. a 25, b 30; Jng. O. Kraus 1. bis 12., 16. u. 17. Bez. a 20, b 25, 13. bis 15., 18. bis 21. Bez. a und b 25; Johann Stanek 3. u. 11. Bez. a 22, b 27, 4. Bez. a 25, b 30, 10. Bez. a 20, b 25; „Wiß“ 1., 2., 9., 19. u. 20. Bez. a 15, b 20; M. Palecek 15. bis 17. Bez. a 20, b 25; Josef Doubrawa 1. u. 20. Bez. a 25, b 28, 2., 3. u. 3. a Bez. a 27, b 29, 4. u. 5. Bez. a 26, b 28, 6. u. 7. Bez. a 22, b 27, 8. Bez. a 23, b 28, 9. bis 11. u. 19. Bez. a 24, b 28, 12. bis 16. Bez. a 20, b 25, 17. Bez. a 22, b 26, 18. Bez. a 23, b 27, 21. Bez. a 25, b 30; Jng. Koditschek 1. bis 9., 11., 14., 16. bis 20. Bez. a 20, b 25; Fr. Schromm 1., 3. bis 10., 12. bis 15. Bez. a 15, b 10; Josef Acherer 17. Bez. a 15, b 20; S. Novotny 12. u. 14. Bez. a 20, b 25; Elektrobau-A.-G. 1. Bez. a und b 20; Sabel & Komp. 1. bis 10., 12., 14. bis 20. Bez. a und b 20; Jng. Kurmayer 1., 6., 7., 14. u. 15. Bez. a 20, b 25; Moerting 1., 2., 4. bis 21. Bez. a 10, b 15; Bernhard Spielmann 1., 3., 3. a, 9. u. 19. Bez. a 20, b 25, 10., 13., 17., 18. u. 21. Bez. a 22, b 27; A. Weinberger 2. u. 20. Bez. a und b 25, 21. Bez. a 20, b 25; Rameder 1. bis 4., 6., 10. u. 11. Bez. a 20, b 25, 5., 7., 9. u. 12. Bez. a und b 25; Fr. Dürnbacher 1. bis 3. Bez. a 20, b 25, 4. bis 9. Bez. a und b 25; Richard Strauß 1., 4. bis 6. Bez. a 28, b 25, 2., 3., 11. u. 21. Bez. a 30, b 25; 7. bis 9., 16. bis 18. Bez. a und b 25, 10. Bez. a und b 28, 12., 14. u. 15. Bez. a 20, b 25, 13. Bez. a 22, b 25; Josef Mudenhuber 3. u. 3. a Bez. a und b 5, 10. u. 11. Bez. a und b 15; Dr. S. Defris 1. bis 10., 12. u. 13. Bez. a 20, b 25; Fr. Willert 1., 3., 13. u. 14. Bez. a 28, b 32, 4. u. 5. Bez. a 30, b 35, 6., 7., 15. bis 17. Bez. a 20, b 25; 12., 18. u. 19. Bez. a 25, b 30; Adolf Wazda 1. u. 4. Bez. a 22, b 28, 3., 6., 7., 12. bis 15. Bez. a 20, b 25, 5. Bez. a 22, b 25; Salzer & Thie 2., 6., 8., 9., 12., 14. bis 16. Bez. a und b 20, 7. Bez. a und b 18; U. Weigl 1., 3. bis 10., 12. bis 20. Bez. a 20, b 25, 11. u. 21. Bez. a und b 25; F. Zauderer 5. u. 14. Bez. a 20, b 25, 6. 10. u. 13. Bez. a 25, b 30, 12. Bez. a 25, b 28; F. Dalsajso 1. bis 3., 13., 15. bis 21. Bez. a 20, b 25; L. Sackmayer 1., 8., 9., 16. u. 17. Bez. a 20, b 25, 2. bis 6., 10. bis 15., 18. bis 21. Bez. a 25, b 30, 7. Bez. a 20, b 30; R. Kobler ungültig; Allgemeine österreichische Elektrobau-Gesellschaft 1. Bez. a — 10, b — 6, 2., 4. u. 9. Bez. a — 5, b — 6, 18. Bez. a 10, b — 6; W. Wolters 1. u. 13. Bez. a 20, b 25, 4. bis 7., 10. u. 12. Bez. a 22, b 25, 8., 9., 11., 14. u. 15. Bez. a und b 25; S. Adler 1., 3., 3. a, 4., 5., 10. u. 12. Bez. a und b — 5.

Laufende Arbeiten an Gas- und Wasserleitungseinrichtungen.

Anbotverhandlungen am 12. Jänner.

Es offerierten mit Aufzahlung in Prozenten: Karl Hödl 7. Bez. 2; Jng. Edmund Weil 1., 8. u. 18. Bez. 20, 2. Bez. 21, 3. Bez. 17, 19. Bez. 24, 20. Bez. 25; Franz Böhm 1. u. 6. Bez. — 3, 13. bis 15. Bez. 6; Karl Rechenmacher 6. Bez. 30, 14. u. 15. Bez. 20, 16. Bez. 25; Moritz Guttmann 1. Bez. 20, 2. Bez. 25, 3. u. 9. Bez. 30; S. Gold-

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne
Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.



„HEDAG“

Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

2278

Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telefon 73-2-66.

stein 9. Bez. 20, 17. Bez. 30, 18. bis 20. Bez. 25; K. Hartmann 12. bis 15. Bez. 13; Johann Horvat 7. Bez. 5; L. Fischer 1., 9. u. 20. Bez. 20; Ignaz Mondl 12. Bez. 20; Ignaz Stoppel 7., 8., 13., 16. u. 17. Bez. 30, 18. Bez. 20; B. Brodich 1., 2. u. 4. Bez. 30, 3. Bez. 20; Rud. Pawlu 3. u. 3. a Bez. 20; Bif 1., 2., 9., 19. u. 20. Bez. 10; Gebrüder Medel 1., 3. a, 4. u. 11. Bez. 15, 3. Bez. 10; Ing. Wittel & Komp. 4., 5. u. 12. Bez. 20; J. Schneiders Witwe 1. bis 21. Bez. 15; J. Domajcha 1., 3. bis 7. Bez. — 5; Josef Kesatitsch 1., 8. u. 9. Bez. 8; Fr. Lippert 16. u. 17. Bez. 20; Eduard Schmitz 6. u. 14. Bez. 20; Johann Schuster 1. u. 8. Bez. 4, 3., 3. a, 7. u. 9. Bez. 5, 6. u. 15. Bez. 6; Johann Marwan 10. Bez. 10; Johann Huböck 17. u. 21. Bez. 8; „Wiemeq“ 1. bis 21. Bez. 20; K. Sonderhof 21. Bez. 20; J. Opat 6. Bez. 20; Kozal 21. Bez. 10; Danda 12. bis 15. Bez. 5; Fr. Köck 17. u. 18. Bez. — 5; Josef Lerch 12. bis 15. Bez. 15; Alfred Löbner 2. u. 19. Bez. 15; F. Rechenmacher 7. u. 8. Bez. 5; J. Bronold 18. Bez. 20, 19. Bez. 25; K. Britzil 1., 3., 5. bis 8., 11. u. 12. Bez. 30, 2., 3. a, 9. u. 13. bis 21. Bez. 35, 4. u. 10. Bez. 20; J. Polansky 17. Bez. 20, 18. Bez. 30, 19. Bez. 25; J. Adamek 15. Bez. 30, 16. Bez. 20, 17. Bez. 35; F. Lustig 2. Bez. 20, 21. Bez. 25; Wenzel Refola 8. u. 20. Bez. 25, 9. Bez. 20; Karl Voß 6., 8. u. 16. Bez. 10; U. Danst 16. Bez. 30, 17. Bez. 20, 18. Bez. 25; A. Zimmer & Komp. 1. u. 18. Bez. 30, 2., 3., 13., 17., 19. u. 20. Bez. 35, 9. u. 16. Bez. 20; Rudolf Krauth 12. Bez. 20, 13. Bez. 25; U. Wendler 15. Bez. 20, 16. u. 17. Bez. 35; K. Jäger 5. Bez. 35, 6. Bez. 30, 7. Bez. 20; K. Wögerbauer 7. Bez. 20, 8. Bez. 25; Johann Funda 2. Bez. 20, 9. Bez. 30; J. Orlica 8., 9., 16. bis 18. Bez. 30; U. Blasl 8. Bez. 20, 16. Bez. 30; M. Sprinzl 1. u. 20. Bez. 30, 2. Bez. 20, 3. u. 3. a Bez. 35; L. Weichner 9. u. 14. Bez. 30, 6. Bez. 20, 7. Bez. 25; A. Kellner 1. u. 4. Bez. 20, 5. Bez. 25; W. Löff 2., 5., 9. u. 21. Bez. 30, 20. Bez. 20; B. Mithska 3., 3. a u. 5. Bez. 30, 10. Bez. 20; Ing. Steindling 1. bis 3., 10. u. 11. Bez. 20, 4., 5., 10., 16. u. 17. Bez. 25, 12. Bez. 35; K. Kiefl 1. u. 2. Bez. 40, 5., 6., u. 14. Bez. 25, 12. u. 13. Bez. 20, 15. u. 16. Bez. 35, 17. Bez. 38, 20. Bez. 43; M. Bukovic 1., 3., 16., 18. u. 19. Bez. 20, 8. u. 9. Bez. 25, 13. Bez. 30; H. Aue 1. bis 3. u. 20. Bez. 20; A. Stapa 9., 18. bis 20. Bez. Kostenanschlagspreise; Fr. Meffret 2. Bez. 15; Th. Wolf 7., 8., 16. u. 17. Bez. Kostenanschlagspreise; G. Kühler 21. Bez. 10; M. Sufupp 9., 16. u. 19. Bez. 25, 17. u. 18. Bez. 20; F. Schremmer 5., 12. u. 14. Bez. 12; F. Mithska 3., 3. a, 5., 10. u. 11. Bez. 20, 4., 6. u. 12. Bez. 25; Fr. Weiß 7. u. 15. Bez. 12; Norbert Krömel 3. u. 11. Bez. 20, 4. Bez. 30, 5. u. 10. Bez. 30; Heinrich Zwilling 6. Bez. 30, 7. u. 8. Bez. 25, 16. u. 17. Bez. 20; K. Sonderhof 2., 20. u. 21. Bez. 10, 3. a Bez. 15; J. Med 1. u. 11. Bez. 5, 3. Bez. Kostenanschlagspreise, 3. a Bez. — 3; Ing. Böhlmann 1., 3., 8., 13. bis 15. Bez. 10, 2., 9., 16. u. 17. Bez. 15, 3. a Bez. 30, 4. bis 7., 10. u. 12. Bez. 5; St. Nidl & Komp. 1. u. 14. Bez. 21, 4. bis 8. Bez. 20, 15. Bez. 22; J. Hermann 1., 2., 9. u. 20. Bez. 20; B. Verninger 19. u. 20. Bez. 10; M. Voß 3., 10. u. 11. Bez. 12; R. Schneider 2. Bez. 8.

Prüfl 25.081-69; Lehfuß & Komp., 25.329-30; Max Bukovic 25.658-50; Martin Sprinzl 28.060-30; Josef Hermann 25.717-04; „Wiemeq“ 25.100-10; Stephan Nidl & Komp. 24.516-89; Ignaz Stoppel 21.353-90.

Vergebungen.

Wohnhausbauten. 4. Wehringergasse 16: Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation an Rudolf Pawlu; elektrische Installation an „Ericsson“.

12. Arndtstraße: Pflasterungs- und Verfließungsarbeiten an J. Führer & Ing. K. Führer.

13. Sebastian Kelchgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Johann Sommer.

13. Penzinger Straße (2. Teil): Gas- und Wasserleitungsinstallation an Ing. Richard Wittel & Komp.

19. Heiligenstädter Straße, Block II: Portaltischlerarbeiten an J. B. Müller.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 62 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 27 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 32 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 6 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 22 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 6 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 62 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 03 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 62 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einbufer auf 6 S 48 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächter-

Bau 19. Prälatenkreuzgasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer: alternativ): Franz Schramm 38.334-50 (38.631-50); „Ericsson“ 36.453-60 (36.980-10); Kuntan & Janeschitz (39.131); Elektro-Bau-N.-G. 41.209-70 (41.224-20); Ing. Otto Kraus (33.986); Jna. A. Schmid (37.737); Produktivgesellschaft 31.454-70 (31.657-70); Bernhard Spielmann 38.152-50 (38.637); Dr. Sieg. Defries 34.780 (35.350-50); Alois Martini (38.447); Robert Röhler (36.999);

für die Gas- und Wasserinstallationen: Hans Aue 22.993-13; S. Schneiders Witwe 24.539-85; Adolf Zimmer 23.444-85; Johann Horvat 24.394-31; Ing. Hugo Böhlmann 23.862-93; Rudolf

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Pferden in der Haut auf 1 S 62 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdenschlachthaus eingestell, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 48 g, für ein Kalb auf 81 g, für ein Schaf oder Ziege auf 54 g, für ein Lamm oder Kitz auf 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 16 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 24 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 62 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 62 g, für ein Kalb auf 27 g, für ein Schwein auf 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 65 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Unterjuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 81 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 6 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestell, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 48 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 24 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 65 g, für Kälber per Stück auf 27 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 32 g, für Hirsche per Stück auf 65 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 30 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 43 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 24 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 32 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 62 g, für ein Schwein (Spanferkel) 32 g, für ein Kalb 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 6 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 22 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 10 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 62 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 6 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 48 g, für ein Kalb 81 g, für ein Schaf oder eine Ziege 54 g, für ein Lamm oder Kitz 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 16 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 30 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 43 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 24 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 3 S 24 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 81 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 6 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1929. (M. Abt. 42, 106/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Federsdorf für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1929.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferchwein) beträgt 32 g. (M. Abt. 42, 106/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 03 g, für ein Schwein auf 97 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 65 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 49 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 32 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachttätten geschlachtet werden, ferner bei Notzuschlachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 48 g, für ein Schwein auf 2 S 43 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 62 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 22 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 81 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 43 g	4 S 86 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 62 "	3 " 24 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 22 "	2 " 43 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 81 "	1 " 62 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 41 "	0 " 81 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 81 "	1 " 62 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 62 g, für ein Stück Fohlen auf 81 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 41 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g die einfache, 16 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 9 S 72 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 72 g, die halbe Gebühr auf 4 S 86 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Februar 1929 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/II.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Jänner 1929.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 62 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	4 S 05 g	2 S 03 g
für ein Schwein auf	1 „ 94 „	0 „ 97 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 „ 30 „	0 „ 65 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 97 „	0 „ 49 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 „ 65 „	0 „ 32 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 08 „	0 „ 04 „

(M.Bt. 43, 5/II.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

14. Dezember 1928.

(Fortsetzung.)

Stümpfel Hermine Marie, Handel mit Brennmaterialien, 16 Habichergasse 3. — Thaller Karl, Erzeugung von Trockenbatterien unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen und an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Ungargasse 30. — Wegscheider Josefina, Viktualienvertrieb, 14. Flachgasse 51. — Weiß Moriz, Kürschner- und Kapfenmacher, 9. Grünentorgasse 28. — Weissenberg Elsa, mechanische Strickerie, 6. Mariahilfer Straße 107. — Zaloudel Franz, Handel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, 3. Wassergasse 17. — Zausal Franziska, Marktfahrergewerbe, 14. Flachgasse 33.

15. Dezember 1928.

Denk Rudolf, Gastwirt, 2. Prater 255, Altes Lusthaus. — Dobner Marie, Verschleiß von Schweinefleisch, Selch- und Wurstwaren, 17. Klopstockgasse 12. — Dobner Marie, Verschleiß von Rind- und Kalbfleisch, 16. Klopstockgasse 42. — Grainer Sofie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Aubofstraße Nr. 199, Verkaufshütte. — Herzog Margarete, Verschleiß von Zunderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 13. Gurlgasse 45. — Lehmann Josefina, Handel mit Landesprodukten, 21. Bruchhausen, Wildbadgasse 5. — Lober Karl, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Bismarckplatz 15. — Löschbrand Karl, Handel mit Christbäumen, 21. Wilhelm Naab-Gasse 6. — Romp Michael, Musikalienhandel, 7. Lerchenfelder Straße 33. — Prehner Eduard, Grabsteinerzeugung mit Ausschluß aller Arbeiten, die einem konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten sind, 21. Eisnelgasse 10. — Robert Rumbold jun. & Komp., Erzeugung von Bad- und Zunderwaren, 16. Hasnerstraße 105. — Seidenwaren-Ges. m. b. H., Handel mit Seidenwaren, 6. Theobaldgasse 19. — Verein „Arbeiterheim“, Gastwirt, 11. Kopalgasse 61. — Waldbrunner Anton, Betrieb einer Garage, 5. Laurenzgasse 12. — Weiß Franz, Gastwirt, 9. Wagnergasse 10.

17. Dezember 1928.

Ausländer Siegmund, Holzhandel im großen, 2. Rembrandtstraße 8. — Baron David, Handel mit Textilwaren, Schneiderzubehör und Wäsche, 2. Volkertplatz 4. — Bauer Amalia, gewerbsmäßige Übernahme von Wäsche zum Bühen und Halten einer elektrischen Wäschierolle, 2. Schönngasse 12. — Beidl Karl, Marktfahrer, 17. Beheingasse 15. — Beran Ottokar, Handel mit Rauchrequisiten und Schreibmaterialien, 21. Lorettoplatz, Kiosk. — Boher Ludwig, Erzeugung von Wäschkleidern, 2. Vereinsgasse 32. — David Ida, gewerbsmäßige Übernahme von Wäsche zum Bühen und Halten einer elektrischen Wäschierolle, 2. Hollandstraße 10. — Dolechal Heinrich, Lastfuhrwerksbetrieb, 9. Van Swietenngasse 2. — Eigner Friedrich, Erzeugung von Spielwaren und Schaukelpferden, 16. Wattgasse 33, im Hofe. — Freund Engelbert, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Springergasse 28. — Gerlinger Heinrich, Kanditen und Zunderbäderwarenverschleiß, 10. Keplerplatz 8. — Graf Rudolf, Handel mit Gold- und Silberwaren, 19. Donaueschingenstraße 30. — Rudolf Haladek & Komp., Stukkaturergewerbe, 12. Breitenfurter Straße 5. — Hammer Schlag Gabriele, Wäsche-warenerzeugung, 9. Berggasse 32. — Haselauer Anton, Stukkateur, 16. Hasnerstraße 29. — Hauser Margarete, Gemischtwarenhandel, 2. Schüttelstraße 69. — Havelka Josef, Herrenkleidmacher, 2. Große Mohrenngasse 44. — Heller Bernhard, Herren- und Damenkleidmacher, 20. Greifenberggasse 22. — Hohenfellner Agnes, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Plenerngasse 5. — Kaufil Marie, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Thaliastraße 155. — Kobal Alfred, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, 2. Schüttelstraße 97. — Köhr Albert, Christbaumhandel, 2. Nordbahnhof, Frachtenmagazin. — Lager Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Lerchenfelder Gürtel 37. — Lamph Martin, gewerbsmäßige Garagierung von Motorrädern, 2. Nigplatz 5. — Landes-

berg Chaim, Gemischtwarenhandel, 2. Große Stadtgutgasse 8. — Langisch Karl, Musiker, 9. Hofauerkaserne, Südtrakt IV, 597. — Langner Jaf, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette-, Haus- und Wirtschaftartikeln, 20. Kaschlaasse 5. — Loci Johann, Hühneraugenschneider, 5. Strohhackgasse 9, Margaretn Bad. — Neuhauser Alois, Gemischtwarenhandel, 16. Lindauerngasse 26. — Percnt Chaja, Kanditenverschleiß, 20. Wallensteinstraße 42. — Pethan Wilhelm, Fleischer, 20. Klosterneuburger Straße 10 a. — Proste Pauline, Federnschmüdergewerbe, 6. Mariahilfer Straße 107. — Reiningner Adele, Handel mit Papier-, Zeichen- und Schreibwaren, Schulrequisiten und Kanditen, 9. Glasergasse 23. — Richter Karoline, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Hauptstraße 52. — Rod Karl, Handel mit Likören in vor-schriftsmäßig verschlossenen Flaschen, 9. Rotenlöwenngasse 9. — Roiter Fritz, Handelsagentur, 2. Novaragasse 44. — Schleser Johann, Christbaumhandel, 2. Nordbahnhof, Frachtenmagazin. — Schmidt Viktor, Christbaumhandel, 2. Volkertmarkt, neben Stand 109. — Schwarz Alois, Kleidermacher, 9. Glasergasse 3. — Spiter Julius, Konzession für die Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungsanlagen und Wasserleitungen, 20. Stromstraße 61. — Springer Franziska, Wäsche-warenerzeugung, 20. Marchfeldstraße 13. — Stamer Abraham, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 20. Spaungasse 18. — Steinböck Johanna, Lastfuhrwerks-gewerbe, 9. Ködtergasse 27. — Ina Strial Johann, Peripherentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2562, 7. Museumstraße. — Thier Franz, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 20. Spaungasse 18. — Tichler Josef, Industriemaler, 6. Loquatplatz 9. — Weber Stephanie, Chemische Pukerei und Betrieb einer elektrischen Wäschierolle, 20. Brigittagasse 8. — Weiß Josef, Gastwirt, 21. An der oberen Alten Donau 119. — Wefedy Marianne, Stidergewerbe, 12. Kriechbaumngasse 44. — Wiesner Grete, Modisten-gewerbe, 2. Gaußplatz 3. — Wulfan Moses Joachim, Handel mit Holz aller Art, Holzwaren und Kohle, 9. Schlickplatz 4. — Zagreber „Slavonija“ Holzverwertungs-gesellschaft m. b. H., Handel mit Holz und Holzwaren, 12. Gaudenzdorfer Gürtel 9/11. — Zöhner Maria Elisabeth, Wäsche-warenerzeugung, 12. Schwenkgasse 23.

18. Dezember 1928.

Amreich Adolf, Gemischtwarenhandel, 1. Salzgries 15. — Baumgartner Robert, Handel mit Bier und Wein sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 4. Favoritenstraße 30. — Boguth Auguste, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Nechte Wienzeile 35. — Brodt Albertine, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes Kleider-machergewerbe, 4. Schönburgstraße 27. — Brunsziga-Maschinen-gesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, 1. Parkring 8. — Burbaum Gisela, Handel mit Schmuckgegenständen, 1. Fährichgasse 3. — Christ Friedrich, Handels-agentur, 1. Schottengasse 1. — Erwin Conrad-Höbendorf, Alleinhaber der Firma Erwin Conrad-Höbendorf, Handel mit Motorrad- und Auto-zubehör und solchen Bestandteilen, 1. Mademiestraße 3. — Färber Bruno, Alleinhaber der Firma Kollmann & Färber, Wäsche-warenerzeugung, 1. Rudolfspfad 1. — Fischer Artur, Erzeugung kunstgewerblicher Hand-arbeiten aus Stoff, Seide, Creton und jeweils von der Mode geforderten Stoffen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines hand-werksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4. Taubstummengasse 6. — Fischer & Fuchs, offene Handels-gesellschaft, Handel mit Garnen, Hand-arbeitsmaterialien und Seifenartikeln, 1. Kohlmessergasse 3. — Fleischer Margarete, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleider-machergewerbe, 1. Dorotheergasse 6/8. — Frank Andreas, Gastwirt, 16. Viktoria-gasse 4. — Garai Alexander, Handelsagentur, 1. Rudolfspfad 6. — Göttler Karl, Spediteur, 4. Karls-gasse 5. — Gruber Elise, Massage-gewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Neutorgasse 6. — Haas Melanie, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren und allen ein-schlägigen Artikeln, 4. Wiedner Gürtel 26. — Habküzl Alfred, Allein-inhaber der Firma Schweizerkäse-industrie, Innsbrud, Aweiquniederlassung der Erzeugung von Molkereiprodukten aller Art (Hauptbetrieb Innsbrud), 3. Custozzangasse 11. — Jakob Henrich & Komp., Holzexport, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel im großen, 1. Trattnerhof 2. — Herz Rudolf, Vermittlung von Darlehen mit Ausschluß jeder an eine Kon-zession gebundenen Tätigkeit, 1. Riblungengasse 7. — Hevesi Max, Allein-inhaber der Firma Max Hevesi, Handel mit Oelgemälden, Anquarellbildern, Originalradierungen, Skulpturen und Antiquitäten, 1. Habsburgerngasse 5. — Damase Hobe, Großhandel mit Kolonialwaren, 1. Seilerstätte 10. — Holzer Stephan, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Schwendelplatz 5. — Homann Karl, Kleidermacher, 4. Floragasse 1. — Horak Gottlieb, Alleinhaber der Firma Tauberrauch & Horak, Handel mit Bekleidungs-gegenständen, Stoffen und Fellen, 1. Brandstätte 4. — Horak Gottlieb, Alleinhaber der Firma Gottlieb Horak, Handel mit Bekleidungsgegen-

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik
Leopolder & Sohn
 Fabrik und Radio-Detailgeschäft: Wien, III., Erdbergstraße 57.
 Telephon: U-15-205, U-15-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.
 Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.

Jänden, Stoffen und Fellen, 1. Brandstätte 5. — Hübner Adolf, Alleinhaber der Firma Hübner & Komp., Handelsagentur, 1. Kai 37. — Karl Isman & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Bekleidungsgegenständen, 1. Franz Josef-Kai 29. — Karlik Alois, Handel mit Wildbret und Geflügel, 1. Domgasse 1. — Kemperling Alfred, Wäschereibetrieb, 16. Kirchstättergasse 27. — Köck Karl, Handel mit Elektromaterial und elektrischen Bedarfsartikeln, 4. Mayerhofgasse 2. — Kreislich Katharina, das auf die Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 1. Niernergasse 8. — Landbauer Franz, Christbaumhandel, 4. Phorusplatz, bei Detailmarkthalle, Platz 3. — Löw Franziska, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Brüdengasse 2a. — Machis Otto, Alleinhaber der Firma Görlich & Machis, Gemischtwarenhandel, 3. Großmarkthalle. — Marhold Johanna, Vermittlung von Wohnungen und Geschäftslökalen, 1. Frennung Nr. 4. — Mazzetti Pietro, Kommissionshandel mit Pelzwaren, 4. Mühlgasse 24. — Mendelsohn & Komp., offene Handelsgesellschaft, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1. Kohlmarkt 7. — Mittelbach Wilhelmine, Alleinhaberin der Firma Krebsapothek S. Mittelbach, Erzeugung von Rumkomposition, 1. Hoher Markt 8. — Josef Mittler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 1. Schottenring 25. — Musel Ludwig, Zweigniederlassung des in Mödling, Schillerstraße 97, betriebenen Herrenkleidermachergewerbes, 1. Bäckerstraße 3. — Radherny Josef, Handelsagentur, 1. Habsburgergasse 10. — Röhlig Marianne, Handel mit Naturblumen, 1. Bäckerstraße 14. — Normegisch-Oesterreichische Fischverwertungsgesellschaft m. b. H., Verarbeitung und Handel mit Fischen und Fischprodukten für eigene Rechnung und in Kommission, 4. Neumanngasse 9. — Oer & Baumgarten, offene Handelsgesellschaft, Kurz- und Wirkwarenhandel, 1. Hoher Markt 9. — Pollat Erwin, Handel mit Kurzwaren und Galanteriewaren sowie Haushaltsartikeln, 16. Wurlberggasse 26. — Pretis Sifinio, Alleinhaber der Firma Generalvertretung der Kolls Royce Untd. für Oesterreich, Unnaarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien und Rumänien, Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zugehör, 1. Schwarzenbergplatz 17. — Ramsa Raimund, Erzeugung von Senf, 5. Siebenbrunnengasse 9. — Richter Harriet, gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken mittels Handschrift und Schreibmaschine, 1. Schmerlinplatz 2. — Nieder Auaust, Lebensmittelhandel beschränkt, 4. Schäfergasse 4. — Rosenbaum Rosa, Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 18. Abt-Narlagasse 16. — Sabik Anna, Feilbieten im Umherziehen von Obst, Blumen, Gemüse und lebenden Geflügel, für das Gemeindegebiet Wien, nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit lebendem Geflügel, 16. Hasnerstraße 55. — Matthias Salcher & Söhne, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Knöpfen, Denschnallen, Metall- und Lederwaren und einschlägigen Artikeln, 1. Wipplingerstraße 24-26. — Salzmann Franz, Lastfuhrwerker, 21. Leopoldbauer Platz 83. — Schimek Anna, Naturblumenbinderei und Handel, 1. Am Hof, Stand 12. — Schindler Augustin, Vermittlung von Darlehen mit Ausschluß jeder an eine Konzeption gebundenen Tätigkeits, 1. Stephansplatz 5. — Schlesinger Anna, gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken mittels Handschrift und Schreibmaschine, 1. Schmerlinplatz 2. — Schmidt Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 16. Lambertgasse 13. — Schuldesfeld Josef, Handel mit Lederwaren, 4. Am Körntner, Koje 27. — Seiser Johann, Fleischhauer, 4. Phorusgasse 3. 35/36. — Siebz (Siesz) Johann, Stukkaturer, 16. Thaliastraße 130. — Steinbauer Friedrich, Fragner, 4. Rainergasse 27. — Stroner Auaust, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2142, 1. Weiburggasse, Parkring. — Treher Rosalia, Übernahme von Wäsche zum Bügeln, 16. Thaliastraße 50. — Vacel Franz, Fleischverschleiß, 4. Rainergasse 27. — Wanitsch Lina, Handel mit Stahl-, Eisen- und Metallwaren, 3. Prinz Eugen-Straße 1. — Winkler Josef, Alleinhaber der Firma, Josef Winkler & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Koffern, Taschen- und Lederwaren, 1. Himmelspfortengasse 7. — Zechbauer Robert, Handel mit Wildbret und Geflügel, 19. Willrothstraße 5.

19. Dezember 1928.

Valteszare, recte Baszicz Anna Sofie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Gellertplatz 10. — Blazicek Florian, Ladierer, 10. Göbgasse 10. — Brestian Erwin, Friseur und Rasier, 17. Hasinocergasse 2. — Chalupa Karoline, Verkauf von Christbäumen, 10. Senefeldergasse, bei Haus 1. — Dubsky Anna, Handel mit Leder-, Galanterie-, Kurz-, Wänterie- und Spielwaren, 7. Neubaugasse 15. — Elektrolohn- und Schweißerei Brüder Klavholz, Mechanikergewerbe, 20. Wehlitzstraße 32-38. — Esberger Barbara, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Sieberhaase 14. (Das Weitere folgt.)

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen, Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN - MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen:

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

Architekt und Stadtbaumeister

2284

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

2446

Konzernunternehmungen: In BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

2248

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-, Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71
Kontrahenten der Gemeinde Wien

2364

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2362

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen, sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

SPEZIALFABRIK

2363

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX/I, Brigittaplatz Nr. 1. — Telephon: A-47-103, A-46 7-45.

KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B 23-5-95

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

2330

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

**Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen**

„MINTEX“

der ideale engl. BREMSBELAG

auf den Autobussen der Gemeinde Wien in Verwendung

A. C. LEMACH, Wien, IX/1, Thurgasse 8, Tel. A-16-0-16

2386

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co. 2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2396

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

2392

ZIAG

Wien, I., Renngasse 6
Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98

FABRIK:

Leopoldsdorf b. Wien
Telephon Nr. U-43-5-39

Alle

Ziegelsorten

Kalk- u. Steinwerke „Hirschwang“

Der ergiebigste **Weißkalk**

2414

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI, Gumpendorfer Str. 15
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66

2393

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER,, STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtauschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
B-24-1-53

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK
für **schwere Motorlastwagen** und **Omnibusse**
WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

2340

Wir bauen modernste Transportanlagen

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

2225



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

Oesterreichische Stephansdachgesellschaft m. b. H.

Hallen, Dächer, Holzhäuser und
sonstige Zimmermannsarbeiten

2366

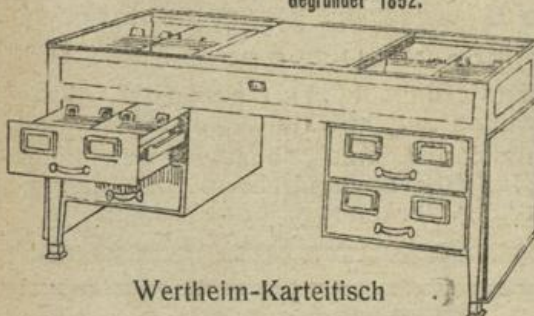
Wien, XIII., Bernbrunnngasse 39. Tel. R-34-3-32



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48-1-40

F. Wertheim & Comp., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Zentrale: Wien, IV., Mommsengasse 6. Niederlage: Wien, I., Walfischgasse 15.
Gegründet 1852.



Wertheim-Karteitisch

Büro-,
Stahl-
Möbel

2432 b

Von der
Kleinsten

Reduzierventile

bis zur
Grössten
Abmessung

in
Grau-
und
Stahlguss

"DABEG" MASCHINENFABRIKS A.-G.
WIEN-VI.
WALLGASSE 39.

2428 c

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telefon B-37-5-22.

2335

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen



HOLZKONSTRUKTIONSWERK
FRANZ KREBS & NEFFE
STADTZIMMERMEISTER
WIEN, XVI/1. Bez., Huttengasse Nr. 28
Telephon Nr. B 37-0-91.

2235

Aufzügefabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills 2346